amtliche mitteilung | ausgabe 271 | dezember 2021
An einen Haushalt | Verlagspostamt 2225 Zistersdorf | Zugestellt durch Post.at

zeitung für ZISTERSDORF

ustrenk loidesthal windisch baumgarten zistersdorf blumenthal eichhorn
selberg grossinzersdorf gösting maustrenk loidesthal windisch baumgarten
t ng maustrenk loidesthal windisch baumgarten zistersdorf gaiselberg

Der Verein Ortsbildpflege Großinzersdorf kann trotz Corona auf viele gelungene Projekte zurückblicken.

Ein neues Platzerl wurde von der Ortsbildpflege Großinzersdorf geschaffen, wo Alt und Jung gemeinsam gemütlich verweilen können. In Eigenregie angefertigte, bequeme Sitzgelegenheiten sollen die Ortsbevölkerung und vorbeikommende Radfahrer zu einer Rast einladen. Das ehemalige Kühlhaus wurde liebevoll renoviert und eine Bibliothek samt Spielebörse integriert. Der Verein hat das neue *Kühl(tour)haus* im Zuge eines gelungenen Festes im Herbst eingeweiht und bedankt sich bei den Sponsoren ImWind, Raiffeisenbank Zistersdorf, Niederösterreichische Versicherung, Pittel+Brausewetter, Hornbach und Firma Breimann für deren Unterstützung.

Weiters hat der Verein mit selbst gebauten abstrakten Skulpturen aus alten Weinfassringen den Ort künstlerisch dekoriert. Auch der beliebte alljährliche Radausflug im Juni konnte bei sonnigem Wetter mit vielen Hobbysportlern stattfinden.

Neben den laufenden Tätigkeiten wie Brückenblumen gießen versucht der Verein die junge Ortsbevölkerung beim „Unkrautzupfen“ am Spielplatz zu unterstützen und freut sich immer über helfende Eltern und Kinder. Für Interessierte steht Obfrau Marion Köberler (marion@koeberler.at) gerne zur Verfügung.

Aktuelles aus den Bildungseinrichtungen

Die Volksschule Zistersdorf und der Kindergarten Großinzersdorf gewähren Einblicke in die aktuelle Bildungsarbeit. Zukünftig soll regelmäßig von Entwicklungen an unseren Bildungsstätten berichtet werden.

Seite 6

Neue Notarin in Zistersdorf

Die zukünftige Leiterin der örtlichen Notarstelle Mag. Agnes Kien-Lamberg stellt sich vor.

Seite 10

Vize-Bürgermeister
Elmar Schöberl, BSc

Wir leben in turbulenten Zeiten. Wir haben gehofft, dass wir die Corona-Krise ohne weiteren Lockdown überstehen, doch jetzt steigen wieder die Zahlen. Zuerst konnte der traditionelle Weinherbst nicht veranstaltet werden und nun musste man auch den Adventmarkt in der Stadt Zistersdorf absagen.

Ein weiteres Problem ist durch die Pandemie fast zu einem Randthema geworden, die Klimakrise. In Glasgow findet die Klimakonferenz statt, in der um eine geringere Erderwärmung gekämpft wird. Wir im Osten von Österreich müssen schon mit den Auswirkungen leben, die Jahresniederschläge werden immer weniger und die Verteilung immer ungünstiger, Starkregenereignisse folgen Hitzeperioden. Der Waldbrand im Rax-Schneeberg-Gebiet, die Borkenkäferplage im Waldviertel und teilweise auch in unseren Wäldern sind Zeichen für den Klimawandel. Oft hört man, wir stehen vor dem Abgrund, aber sind wir nicht schon fast einen Schritt weiter?

Unsere Gemeinde ist bemüht, alles uns Mögliche zu unternehmen. Unsere Waldflächen werden nachhaltig bewirtschaftet und immer wieder neue Flächen aufgeforstet, Blühwiesen werden angelegt, und Bäume werden in der Großgemeinde gepflanzt. Auch der Ausbau der Windkraft und Photovoltaik ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um unserer nächsten Generation noch eine lebenswerte Heimat zu übergeben.

Generationswechsel bei den Grünen, Nachbesetzung im Gemeinderat

Gemeinderat Helmut Aigner (Jahrgang 1954) von der Liste „Die Grünen Zistersdorf“ hat im Oktober 2021 sein Mandat zurückgelegt. Laut eigenen Angaben wurde dadurch eine geordnete Übergabe an die nächste Generation ermöglicht. Helmut Aigner war seit 2010 Mitglied des Gemeinderates. Ganz leicht fällt ihm der Abschied nicht: „Es laufen gerade zahlreiche für die Zukunft der Gemeinde wichtige Projekte und es ist natürlich spannend, diese hautnah mitverfolgen und auch ein wenig mitgestalten zu können.“ Auch herrsche im Gemeinderat zurzeit eine sehr kooperative Atmosphäre, was in den vergangenen 11 Jahren nicht unbedingt immer der Fall gewesen sei. David Tomas (Jahrgang 1995, Personalist) übernimmt das freigewordene Mandat. David Tomas hat gerade sein Master-Studium an der Fachhochschule für Management und Kommunikation abgeschlossen. Er wurde am 27.10.2021 von Bürgermeister Helmut Doschek angelobt und hat am 3.11.2021 bereits seine erste Gemeinderatssitzung als frischgebackener Gemeinderat absolviert. Zusammen mit Felix Strasser (Jahrgang 1979, Architekt) repräsentieren die beiden nunmehr die Liste „Die Grünen Zistersdorf“.

David Tomas, Felix Strasser, Helmut Aigner

Im Fokus steht weiterhin die Verkehrsentlastung und die Förderung des Wirtschaft- und Gesundheitsstandort Zistersdorf. Zudem sind der Liste sozialer Ausgleich, Jugendförderung und die Belebung der Innenstadt sowie Kultur große Anliegen. Die bisherige konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und Bürgerinnen und Bürgern wird von der Liste fortgesetzt und gelebt. Auch wenn naturgemäß bei vielen Fragen nicht alle Fraktionen einer Meinung sein können, so lebt doch gerade die regionale und kommunale Politik und letztendlich die Demokratie von der aktiven Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürgern.

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Bürgermeister
Helmut Doschek

Wir befinden uns in herausfordernden Zeiten. Auf der einen Seite haben wir noch nicht jene Impfquote erreicht, welche es zur Überwindung der Pandemie braucht. Und nach wie vor sind Menschen verunsichert und skeptisch, was die Sicherheit und Wirksamkeit der Covid-Impfstoffe betrifft. Auf der anderen Seite gab es etwa in Oberösterreich im ersten Quartal dieses Jahrs einen Engpass bei Entwurmungsmittel, weil eine politische Führungsperson dieses als Heilmittel gegen Covid empfahl. Da bevorzuge ich persönlich eine Impfung, die inzwischen beinahe 7,5 Mrd Mal weltweit verabreicht wurde. Wenn wir diese 4. Welle nicht in den Griff bekommen, wird es wohl wieder nichts mit Weihnachten, wie wir es vor der Pandemie kannten. Fast alle Veranstaltungen fallen wie die Dominosteine, Adventmärkte und Weihnachtsfeiern ebenso, und so wie es aussieht, laufen wir Gefahr, auch diesmal weder einen Kinderfasching, noch eine Ballsaison oder Ähnliches veranstalten zu können.

Für mich gibt es inzwischen nur eine dringende Botschaft, einen Appell, eine Bitte an Sie alle: Gehen Sie impfen! Nutzen sie die unkomplizierte Möglichkeit der Impfbusse, die wir vor dem K9 jeden Monat organisieren, oder die zahlreichen Möglichkeiten bei den niedergelassenen Ärzten. Komplettieren sie Ihre Immunität mit der 3. Impfung (Booster), oder werfen Ihre Skepsis über Bord und beginnen als bald mit der Erstimpfung.

Waren wir zu Beginn der Pandemie noch heilfroh, nicht in Ländern wie Spanien, Italien oder Portugal aufgrund deren hoher Erkrankungs- und Todesfälle zu leben, steht diesen Ländern dank Erreichung einer entsprechend hohen Impfquote inzwischen ein fast einschränkungsfreies Weihnachten bevor.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten möglichst schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wollen wir hoffen, dass 2022 endlich das Ende der Pandemie einläutet. Abhängen wird dies von uns allen, von jeder und jedem Einzelnen.

Goldenen Medaille für Leopold Ehm

Vor einigen Tagen ehrte Landtagspräsident Karl Wilfing das Engagement von Erntereferenten. Zur Erstellung der Erntestatistik bedient sich die Bundesanstalt Statistik Österreich der unentgeltlichen Mitarbeit von Erntereferenten im gesamten Bundesgebiet. Für seine langjährige Tätigkeit wurde nun Leopold Ehm mit der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich gewürdigt.

Ein "neuer" Hl.Florian soll den Brunnen vor der Mooskirche zieren

Der historisch gesehen ehemalige Trink- und Schöpfbrunnen vor der Maria-Mooskirche wurde in den 1960-er Jahren als Wertschätzung für unsere Freiwillige Feuerwehr mit dem Hl. Florian verschönert. Die Statue am Brunnen ist jedoch in die Jahre gekommen. Aufmerksamen Bürgern wird das Verschwinden seit geraumer Zeit sicher nicht entgangen sein.

Bereits im Frühjahr 2020 wurde der Hl. Florian im Zuge von Sanierungsarbeiten an der Wasserleitung des Brunnens vom Steinmetzmeister Ing. Krippel abmontiert und auf Schäden eingehend untersucht. Um künftig wiederkehrende Reparaturen zu vermeiden, hat der Gemeinderat nun beschlossen, der Fachexpertise zu folgen und den Restaurator Peter Asimus aus Waidendorf zu beauftragen, eine Neuanfertigung in Form eines Betonabgusses vorzunehmen.

Die Arbeiten werden im Winter durchgeführt und im Frühjahr 2022 kann der Brunnen wieder in Betrieb genommen werden. Damit wird nicht nur Zistersdorfer Kulturgut erhalten, sondern die Bürger der Stadt können sich wieder am gewohnten und liebgewonnenen Erscheinungsbild des Floriani-Brunnens erfreuen.

Neue Normen für die Schreibweise von Straßennamen

Für die richtige Schreibweise von österreichischen Straßenbezeichnungen gibt es Normen. Dem wurde nun entsprochen und eindeutige Festlegungen der Schreibweisen von Straßennamen in Zistersdorf neu beschlossen.

Neue Namen für zwei Straßen in Zistersdorf und Loidesthal

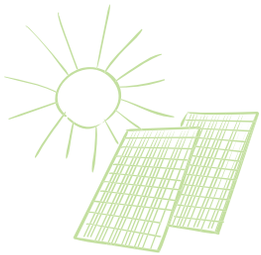
Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 03.11.2021 zwei neue Straßennamen beschlossen: In Loidesthal erhielt die Kellergasse nördlich der Gemeindestraße „Lußweg“ den neuen Namen „Jedenspeigener Hohlweg“.

In der Stadt Zistersdorf wurde aus Anlass der 90-Jahr-Feier der Firma Schweinberger und in Memoriam Franz Schweinberger (Schlosser, Schmied, KFZ-Meister, 1903 – 1972) die Schwemmstraße zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung in die Bahnstraße in „Schweinbergerstraße“ umbenannt. Der Name Schwemmstraße bleibt für die westliche kurze Sackgasse erhalten.

Folgende Straßennamen wurden geändert

Alte > neue Schreibweise

Dr. Hans Schadn-Gasse > Dr.-Hans-Schadn-Gasse
Dr. Karl Renner-Gasse > Dr.-Karl-Renner-Gasse
Dürnkruterstraße > Dürnkruter Straße
Gaiselbergerstraße > Gaiselberger Straße
Großinzersdorferstraße > Großinzersdorfer Straße
Neurißgasse > Neurissgasse
Präs.Ferd.Reiter-Hof > Präs.-Ferd.-Reiter-Hof
Schloßberggasse > Schlossberggasse
Schloßgasse > Schlossgasse
Schloßplatz > Schlossplatz
Windisch Baumgartnerstraße >
Windisch Baumgartner Straße



Gründung einer Energiegemeinschaft mit der Energie Zukunft NÖ

In der Sitzung der Ausschüsse Bauwesen und Finanzwesen am 29.9.2021 wurden unter anderem die Leistungen der Energie Zukunft Niederösterreich (je zur Hälfte im Eigentum der EVN AG und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich GmbH) vorgestellt. Diese umfassen die Planung und Konzeption einer Energiegemeinschaft sowie Unterstützung bei der Gründung und die erforderliche Mitgliederverwaltung. In der Sitzung des Stadtrats am 27.10.2021 wurde nun beschlossen, das Projekt mit der Firma EZN umzusetzen.

Viele Gemeinden, wie zuletzt auch die Stadtgemeinde Gänserndorf, beschäftigen sich intensiv mit diesem Thema und gründen Energiegemeinschaften. Nun gilt es auch bei uns viele Bürger zu motivieren: je mehr Interessenten teilnehmen, desto größer ist der Nutzen für alle.

Kurz berichtet

Behindertenverband Sprechtage

Auch im Jahr 2022 wird es Sprechtage des KOBV Wien, Nö und Burgenland in gewohnter Weise mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung geben.

Ort: Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ, Wiener Straße 7a, Gänserndorf JEDEN zweiten und vierten Dienstag im Monat von 09:00 bis 10:30

Hundeverbot Friedhof

Der Friedhof ist ein Ort der Stille und des Gedenkens. Nach zahlreichen Beschwerden wird darauf hingewiesen, dass laut Friedhofsordnung ein Mitnehmen von Hunden nicht gestattet ist.

Abfallverband erhöht Gebühren ab 2022

Der G.V.U. Gänserndorf wird erstmals seit 18 Jahren die Gebühren für Restmüll- und Biotonnen um 1 bzw. 2 Euro pro Monat und Wohneinheit mit 1.1.2022 erhöhen.

Von der Erhöhung ausgenommen ist die Windeltonne. Altpapiertonne und die Entsorgung der Gelben-Säcke bleiben kostenlos. Detaillierte Informationen folgen durch den G.V.U.

Christbaumabfuhr

Ab 11. Jänner wird durch den Bauhof der Stadtgemeinde Zistersdorf wieder die jährliche Christbaumabfuhr organisiert. Bitte beachten Sie diesen Termin laut Müllabfuhrplan.

Start der Aktion „Sicher in die Schule“

Stadtrat Gernot Krippel, VS-Direktorin Kathrin Hofecker, Bürgermeister Helmut Doschek durften mit Vertretern der Polizei, der Elternschaft und des KFV die Aktion offiziell starten

Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem werden Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet. Mit der Umsetzung der Aktion „Sicher in die Schule“ des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) wurden wichtige Schritte gesetzt um den Fußweg zu den Schulen attraktiver zu gestalten. Der offizielle Startschuss des Projekts fand unter Mitwirkung aller Beteiligten am Mittwoch 10.11.2021 statt. Es bleibt zu hoffen, dass die neuen Angebote angenommen werden, um insbesondere den PKW-Verkehr am Schlossplatz in Zukunft reduzieren zu können.

VIDEO ZUM GELUNGENEN PROJEKT ANSEHEN
www.shorturl.at/ixTVZ

Bericht über die Erntedankfeier im Kindergarten Großinzersdorf

Das Kindergartenjahr in Großinzersdorf startete für 19 Kinder mit viel Vorfreude. Nachdem es aufgrund von Corona lange nicht erlaubt war, jemanden ins Haus zu lassen, war es Ende September endlich wieder soweit: Eine Seminarbäuerin samt dem Schaf „Lotte“ kam auf Besuch und erzählte den Kindern über die „Erntezeit“. Die interessierten Kinder durften selber Haferkörner zu Haferflocken pressen und Weckerl backen. Letztendlich wurde beschlossen ein Erntedankfest im Kindergarten zu feiern. Dafür bastelte jedes Kind ein Erntedank-Sackerl und es wurden Apfeltaschen gebacken. Auch Pater Jean-Marie Schyma nahm an der Feier teil. Bei einer abschließenden gemeinsamen Jause galt es natürlich die mitgebrachten Früchte wie Äpfel, Birnen, Nüsse, Zwetschken aus den Erntedank-Sackerln zu verkosten. Für die Kinder waren die Besuche und das gemeinsame Feiern nach der langen Zeit vieler Einschränkungen und Entbehrungen ein richtiges Highlight.

News aus Volksschule & Nachmittagsbetreuung

Zeit für *Bildung*

50 Kinder besuchen aktuell die Vorschulklasse und die erste Schulstufe der Volksschule Zistersdorf. Mit viel Begeisterung lernen die Kleinsten gerade die Grundlagen, um bald selbstständig Wissen erwerben zu können. Das Arbeiten im Team und das gegenseitige Unterstützen sind für die Kinder genauso selbstverständlich, wie die individuelle Unterstützung bei besonderen Herausforderungen durch das Lehrerteam, um allgemeines Wissen zu erlangen und spezielles Wissen zu fördern. Das Rote Kreuz Zistersdorf unterstützt die VolksschülerInnen mit dem Einsatz der Lesepaten, die mehrmals wöchentlich unentgeltlich den Kindern beim Leseerwerb helfen.

Ist das Lernen am Vormittag beendet, haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in der Schulischen Nachmittagsbetreuung anzumelden. 77 Kinder besuchen dieses freiwillige, kostenpflichtige Angebot am Nachmittag, das in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zistersdorf angeboten wird. Basteln, Bewegung und verschiedenste Feste schaffen einen abwechslungsreichen Ausgleich. Nach dem Mittagstisch, der von einer regionalen Gastwirtschaft zubereitet wird, haben die Kinder die Möglichkeit, den am Vormittag erlernten Unterrichtsstoff zu vertiefen. Viel Bewegung im dafür geschaffenen Schulfreiraum und im Bewegungsraum der Schule, freies Spiel und wechselnde kreative Schwerpunkte runden das Angebot ab.

Das Team der Volksschule freut sich schon auf die im nächsten Schuljahr neu eintretenden Kinder, die bald zu der im Jänner stattfindenden Schuleinschreibung eingeladen werden. Gerne können Sie einen Blick in den Schulalltag werfen und dabei viel Interessantes und Wissenswertes auf der Homepage der Volksschule nachlesen: www.vszistersdorf.ac.at

§ Winterdienst - Pflichten und Haftung der Grundstückseigentümer

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege sowie Stiegenanlagen müssen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung von Schnee gesäubert sowie bei Glatteis bestreut werden. Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist. Darüber hinaus müssen Schneewechten und Eiszapfen entfernt werden. Das Aufstellen von Warnhinweisen (z.B. "Achtung Rutschgefahr“) oder Latten stellen nur Sofortmaßnahmen dar, entbinden den Eigentümer jedoch nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.

Wo, wann und wie ist zu räumen und zu streuen?

Zu räumen bzw. zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Gehsteige und Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu räumen, sind solche nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter begehbar zu halten. Geschützt werden durch diese Rechtsverpflichtung Fußgänger, welche die genannten Verkehrsflächen bestimmungsgemäß benützen. Diese können im Schadensfall grundsätzlich vom Eigentümer des angrenzenden Grundstückes Schadenersatz verlangen, unter Umständen auch dann, wenn der Fußgänger nach 22:00 und vor 6:00 Uhr zu Schaden kommt.

Abschließend wird ersucht, eine punktuelle Bildung von Schneehaufen im Zuge des Winterdienstes zu vermeiden, da ansonsten bei der Räumung der Straßenfahrbahn für die eingesetzten Kehrmaschinen Probleme auftreten können.

Sicherheit durch regelmäßige Feuerbeschau

Der örtliche Rauchfangkehrer muss gemäß dem NÖ Feuerwehrgesetz alle zehn Jahre eine „Feuerbeschau“ des gesamten Hauses durchführen. Dabei wird das Gebäude vom Dachboden bis zum Keller auf brandschutztechnische Mängel überprüft.

Betroffen sind nicht nur private Wohnhäuser, sondern auch gewerbliche Objekte. Durch den Rauchfangkehrer erfolgt automatisch und ohne Zutun des Betroffenen eine schriftliche Mitteilung über die bevorstehende Überprüfung, wobei eine detaillierte Informationsbroschüre übermittelt wird.

……..

Rauchfangkehrer Rene Widermann
office@rauchfangkehrer-zistersdorf.at
06642346813

Geplante Änderungen bei Raumplanung und Bebauungsplan

Nach den Richtlinien des Raumordnungsgesetzes weist die Stadtgemeinde Zistersdorf darauf hin, dass der Gemeinderat beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm und den Bebauungsplan zu ändern. Der Entwurf dazu liegt sechs Wochen lang, vom 29. Oktober bis 13. Dezember 2021, während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, dazu schriftlich Stellung zu nehmen, was vom Gemeinderat auch geprüft wird. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch darauf, dass eine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Autospenglerei / Lackiererei
Windschutzscheibendienst
für alle Marken

Autolackier Fachbetrieb
Werner Hahn
KAROSSERIE FACHBETRIEB

2225 Zistersdorf, Landstrasse 11
Handy: 0664 736 11 999

Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Wir verwenden ausschließlich Original-Ersatzteile!

Zivildiener für Jänner und April 2022 werden gesucht

Das Rote Kreuz Zistersdorf hat noch freie Zivildienst-Plätze für Jänner und April 2022 zu vergeben und lädt dazu alle Interessierten ein, bei sinnvollen 9 Monaten in einem starken Team wichtige Dinge fürs weitere Leben zu lernen. Jeder Zivildiener leistet seinen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs und hilft ganz konkret Menschen in Not. Viele junge Menschen können so die Chance ergreifen, beim Zivildienst oder im freiwilligen Sozialjahr eine fundierte Sanitätshilfeausbildung zu absolvieren und wertvolle Erfahrung für die weitere Berufsentscheidung mitzunehmen.

Also gleich anmelden unter 059 144 54610 (Geschäftsführer Bernhard Seidl) oder zistersdorf@n.roteskreuz.at.

Kurz berichtet

Ortsdurchfahrt Gaiselberg Update

Die ersten Meter der Ortsdurchfahrt sind bereits mit den Fertigelementen aus Beton für den Regenwasserkanal (Hochwasserschutz) verlegt. Der Straßenbau beginnt im Frühjahr 2022 und dauert bis Ende 2024.

Ferialpraktikant

Die Stadtgemeinde Zistersdorf stellt auch heuer wieder Ferialpraktikanten während der Sommermonate Juli und August ein.

Hast du Interesse? Dann sende ein entsprechendes Bewerbungsschreiben mit Betreff „Ferialpraktikant 2022“ an stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at oder schriftlich an die Stadtgemeinde Zistersdorf, Hauptstraße 12, 2225 Zistersdorf

Eine „goldene Kelle“ für unsere Maurer

Die Mitarbeiter des Bauhofes der Großgemeinde Zistersdorf sind stets bemüht, die nötigen Arbeiten für unsere neun Gemeinden umzusetzen. Eine Vielzahl an Leistungen unserer Spezialisten wird oft unbemerkt erledigt. Ein aktuelles Beispiel ist die Sanierung der Stützmauer im Bereich der Moosgasse. Aussschließlich in Eigenleistung wurde die Mauer abgetragen und neu errichtet.

Bauhofleiter Johann Rebel, Bürgermeister Helmut Doschek, Mitarbeiter Reinhard Tahedl vor der neu renovierten Mauer

Zistersdorf bekommt eine neue Notarin

Mag. Agnes Kien-Lamberg wird die Notarstelle in Zistersdorf mit 1. Februar 2022 übernehmen. Aus diesem Anlass durften wir die Juristin ein wenig genauer kennenlernen.

Warum war gerade die Stelle in Zistersdorf für Sie interessant?

Die Nähe zu meinem Wohnort spielt natürlich eine wichtige Rolle für meine Bewerbung. Ich bin seit meiner Kindheit in Pfösing bei Wolkersdorf wohnhaft. Die Region um Zistersdorf ist mir auch beruflich schon bekannt, da ich in den letzten Jahren in der Kanzlei von Dr. Regina Neubauer in Mistelbach tätig war.

Frau Dr. Neubauer ist im September letzten Jahres leider überraschend verstorben. Wie hat sich das auf ihren beruflichen Alltag ausgewirkt?

Als Notariatssubstitutin durfte bzw. musste ich die Leitung der Kanzlei übernehmen . Dies war mit 33 Jahren eine besondere Verantwortung - rückblickend denke ich, dass ich diese Aufgabe gut lösen konnte. Letztlich hat mich diese Herausforderung optimal auf die Übernahme der Amtsstelle Zistersdorf vorbereitet.

Es ist sehr beachtlich in diesem verhältnismäßig jungen Alter die Leitung einer Notarstelle zu übernehmen, was ist dafür aus ihrer Sicht nötig?

Ich absolvierte mein Studium und die erforderlichen Notariatsprüfungen in der Mindestzeit bzw. recht zügig. Das war sicherlich eine wesentliche Voraussetzung. Mittlerweile bin ich seit über 10 Jahren als Notariatskandidatin tätig. Der Berufswunsch ist im Gerichtsjahr entstanden und seitdem habe ich dieses Ziel konsequent verfolgt. Viel Unterstützung und Ansporn fand ich auch in meiner Familie, zumal sowohl mein Vater als auch meine beiden Schwestern rechtswissenschaftliche Studienrichtungen abgeschlossen haben.

Können Sie uns etwas mehr über ihre familiäre Situation erzählen?

Ursprünglich stammen meine Eltern aus dem Waldviertel, genauer aus Ottenschlag. Mein Vater kommt aus bäuerlichen Verhältnissen, entschied sich aber früh für eine Lehre als Mechaniker, nebenberuflich studierte er. Später betrieb er Autohäuser in Wien und Wolkersdorf. Das Autohaus Lamberg in Wolkersdorf wird jetzt von meiner älteren Schwester weitergeführt. Ich selbst bin glücklich verheiratet.

Wie nutzen Sie ihre Zeit neben Beruf und Familie?

Über die beruflichen Parallelen hinaus, verbindet mich mit meinen Schwestern die Liebe zu Tieren, insbesondere zu Pferden. Gemeinsam stehen fünf Pferde in unserem Besitz, deren Pflege ich mich intensiv widme. Außerdem hält mich mein Hund auf Trab, welchen ich gerne jederzeit um mich habe.

Die Landjugend Zistersdorf gewinnt mit Ihrem Projekt in Loidesthal den zweiten Platz

Auch heuer konnte die Landjugend Zistersdorf wieder mit einem Projekt am Niederösterreichischen Projektmarathon teilnehmen. Im Vorjahr wurden beim Moosteich in Zistersdorf der Steg und die Brücke erneuert. Heuer stand ein Vorhaben in Loidesthal im Mittelpunkt des Geschehens.

Laut den Teilnahmebedingungen müssen die Jugendlichen ein bis zum Start der Umsetzung unbekanntes Projekt umsetzen. Schwerpunkt der Arbeiten war die Errichtung einer überdachten Raststätte für Radfahrer und Besucher der Landspeis. Hier wurde eine ca. 20m2 große Pflasterfläche, eine Sitzbankkombination, ein Fahrradständer, Mistkübeln und eine Radreparaturstation geschaffen. Auch der angrenzende Grünbereich wurde durch die Pflanzung von Sträuchern und Bäumen aufgewertet. Darüber hinaus wurde auch noch die naheliegende Bushaltestelle mit der bestehenden Bücherbar überarbeitet.

Die Teilnahme unserer Landjugend an diesem Vorzeigeprojekt ist mittlerweile Tradition und zeigt, wie hoch motiviert, unsere jungen Mitbürger sind. Das Projekt wurde dankenswerterweise von der Firma ImWind finanziell unterstützt.

Bürgermeister Helmut Doschek mit Ing. Reinhard Füllerer (Firma ImWind), Ortsvorsteher Johann Helm mit Tochter Eva Helm (Landjugend)

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

75. Geburtstag

Bräuer Alois, Loidesthal
Bruckner Martha, Zistersdorf
Geyer Josef, Gösting
Holy Stefanie, Zistersdorf
Kratzer Helmut, Zistersdorf
Pazderka Hermine, Zistersdorf
Ribisch Josef, Windisch Baumgarten
Mag.Dr. Ruzicka Franz, Zistersdorf
Schrotter Rosa, Blumenthal
Schüller Melitta, Zistersdorf
Spitaler Elisabeth, Zistersdorf

80. Geburtstag

Trost Johann, Zistersdorf
Hickl Ferdinand, Zistersdorf
Tichy Herta, Gösting
Obendorfer Helga, Zistersdorf
Ertl Hermine, Eichhorn
Hiebner Wilma, Zistersdorf
Klinghofer Helene, Maustrenk

85. Geburtstag

Dollinger Mathias, Loidesthal
Keider Helmut, Zistersdorf
Huber Josef, Maustrenk
Ferizi Ata, Großinzersdorf
Schweinberger Katharina, Zistersdorf
Prem Leopold, Zistersdorf
Pap Anna, Zistersdorf

90. Geburtstag

Ellend Alexander, Windisch Baumgarten
Retzl Maria, Zistersdorf
Dipl.Ing. Prinz Otmar, Zistersdorf

Silberne Hochzeit

Köllner Sonja und Herbert, Loidesthal

Goldene Hochzeit

Weber Johanna und Franz, Windisch Baumgarten

Diamantane Hochzeit

Theil Friederike und Friedrich, Loideshtal
Tatzber Elfriede und Walter, Zistersdorf

Weihnachtswünsche aus dem Rathaus

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Nächste Ausgabe

Nächste Ausgabe: Feb./März. 2022
Redaktionsschluss: 20. Jänner 2022
Zustellung: ab 22. Februar 2022

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Zistersdorf
Hauptstraße 12, 2225 Zistersdorf

stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at
www.zistersdorf.gv.at

Design: Alexander Streihammer
www.strike.co.at
Druckerei: printfinish
direktwerbung GmbH, Wien

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus Weinviertel Ost

Filiale und Baumarkt Zistersdorf

Tel: +43 2532/2203,
Email: rlh_zistersdorf@weinviertelost.rlh.at
lagerhaus.at/weinviertelost